Böhmezeitung Munster 29.09.2023

Schlussbeifall zeugt von Begeisterung

Dr. Karl Heinz Bomberg und Erika Kunz präsentieren Liebes- und Friedenslieder in katholischer Kirche St. Michael

Munster. Terminierung und Werbung für das Konzert von Dr. Karl Heinz Bomberg und Erika J. Kunz in St. Michael erwiesen sich als unglücklich. Dennoch wurde es ein Erlebnis für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bomberg war bereits mehrmals in Munster zu Gast und wurde diesmal von Kunz begleitet, die ihn am Klavier unterstützte. Ihr gemeinsames Programm bestand aus Liebes- und Friedensliedern, eine schöne und zugleich aktuelle Auswahl. Obwohl die Texte simpel erschienen mögen, sind sie dennoch anspruchsvoll und enthalten wahre Botschaften für ein erfülltes persönliches und gesellschaftliches Leben. Das Publikum wurde deutlich aufmerksamer und empfänglicher für Bombergs Texte, Gesang und die harmonische Begleitung durch Kunz. Letztere lockerte zudem die Liedbeiträge mit Versen aus ihrem Buch „Alles auf einmal" auf. In diesem Buch finden sich herrliche Gedichte, Sprüche und Gedanken, wie beispielsweise „Nichts ist wahrer als das Leben selbst". Der Applaus wurde mit jedem Stück lebhafter. Der Schlussbeifall zeugte von der Begeisterung des Publikums. Später am Abend begann in der ARD umittelbar nach der Tagesschau die Sendung „Hört uns zu! Wir Ostdeutsche und der Westen"mit Jessy Wellmer. Anschließend folgte „Hart, aber fair" mit demselben Thema. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, dass wir uns alle um unsere wertvolle Demokratie kümmern und uns für ihre Erhaltung einsetzen.

Durch Jazz und Friedenslieder ins Visier der Stasi

Bomberg, ein bekannter Liedermacher und Psychotherapeut aus Berlin, ist seit mehr als 30 Jahren in Munster und insbesondere in St. Michael bekannt. Aufgrund seiner Liebe zum Jazz und vor allem seiner Friedenslieder, die er in verschiedenen Orten in der DDR zum Besten gab, geriet er ins Visier der Stasi. 1984 wurde er inhaftiert und anschließend zu einer Bewährungsstrafe von 30 Monaten und bei Wiederholungstaten zu 14 Monaten Haft verurteilt. Die evangelische Kirche und ihre Friedensbewegung wurden für Bomberg zunehmend zur Heimat.

Seitdem trat er vor allem in Gotteshäusern auf und wurde 1988 schließlich getauft. Im Jahr 1989 durfte er das erste Mal in den Westen reisen und trat auf dem Evangelischen Kirchentag in Berlin auf.

Das jüngste Konzert war nicht nur ein wunderschöner, sondern auch ein bewegender Nachmittag mit nachhaltigen Wirkungen. Die Organisatoren hoffen, dass die beiden Künstler bald zurückkehren werden. *db*

Der Liedermacher und Arzt Dr. Karl Heinz Bomberg und Erika Kunz bei ihrem Konzert mit Liebes- und Friedensliedern in St. Michael.

Foto: db